Stadt Langenzenn

Beschlussvorlage
BV/40/527/2026

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bauamt	Frau Oppel

Beratung		Behandlung	
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	24.11.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Würzburger Straße Umgestaltung, Tempo 30 Zone, Ampelanlage

Anlagen:

00114447
07 03 21 VE Wuerz_ A1
07 03 21 VE Wuerz_ A2
BUVA 22.09.20, Top 7.2
Langenzenn - Würzburger Straße - Markierungsvorschlag

Sachverhalt:

Die Maßnahmen zur Umgestaltung des Schießhausplatzes sind weitestgehend abgeschlossen. Durch die Umgestaltung und den Abriss des Anwesens Hindenburgstraße 48 konnten die Sichtverhältnisse und somit die Kreuzungssituation entschärft und verbessert werden.

Der Verwaltung liegt ein Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h am Schießhausplatz vor.

Grundsätzlich ist für sämtliche Planungen und künftige Umgestaltungen der Gesamtbereich Würzburger Straße, Schießhausplatz und der Knotenpunkt Würzburger Straße/ Windsheimer Straße zu betrachten.

Zum Knotenpunkt findet eine Verkehrserhebung durch das Staatliche Bauamt statt. Ziel ist es, ähnlich dem Gutachten am Knotenpunkt Klaushofer Weg/ Frankenstraße, die Verkehrsstärken zu ermitteln und passende, leistungsfähige Varianten für die Ausgestaltung des Knotenpunktes zu erstellen.

Für die aktuelle Betrachtung der Würzburger Straße ist der technische Ausbau der Kreuzungssituation Würzburger Straße/ Windsheimer Straße, ob als Kreisverkehr oder T-Kreuzung, zunächst nicht ausschlaggebend.

Für den Straßenabschnitt zwischen Pfaffenleite und Schießhausplatz wird das Gremium zunächst um Beratung gebeten, wie die künftige bauliche und verkehrliche Gestaltung dieses Straßenabschnitts im Grundsatz erfolgen soll.

Die „Baustellenbeschilderung Tempo 30“ kann noch längstens bis zum endgültigen Abschluss der Maßnahmen spätestens im Frühjahr 2027 bestehen bleiben, danach sind Schilderstangen und Beschilderungen wieder wie bisher zu setzen, um den Richtlinien der Straßenverkehrsordnung Rechnung zu tragen.

Die Verwaltung empfiehlt aus städtebaulicher und verkehrsplanerischer Sicht die gesamte Ausgestaltung der Gemeindestraße Würzburger Straße als Tempo-30-Zone, um langfristig Unterhaltskosten zu minimieren (Schilderabbau, Entfernung der Ampel).

Die Konzeptstudien des Planungsbüros P 4 für einen dauerhaften, städtebaulich hochwertigen Ausbau, sowie eine Ausgestaltung als Übergangslösung durch Markierungen (IB Christofori) liegen als Anlagen bei.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Umsetzung einer Tempo-30-Zone zwischen dem Knotenpunkt Würzburger Straße / Windsheimer Straße und der Einmündung Schießhausplatz.

Durch die Umsetzung kann auf einen Großteil der Verkehrsschilder, sowie auf die Ampelanlage verzichtet werden und somit der Aufwand für den Straßenunterhalt deutlich reduziert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen der Verkehrszählung durch das Staatliche Bauamt, Nürnberg, die weiteren Planungen auf Grundlage der Konzepte des Planungsbüros P 4 als Vorentwürfe fortzuschreiben.

Für die Übergangszeit bis zu einer baulichen Umsetzung sind die Straßenmarkierungen für die Fahrbahn und den ruhenden Verkehr, in Anlehnung an den Markierungsvorschlag des Ingenieurbüro Christofori, anzupassen.

Finanzielle Auswirkungen		☐ Ja	☐ Nein	
Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/Herstellungskosten)				€
Jährliche Folgekosten/-lasten		☐ keine		€
Veranschlagung im Haushaltsplan Haushaltsstelle	mit			€